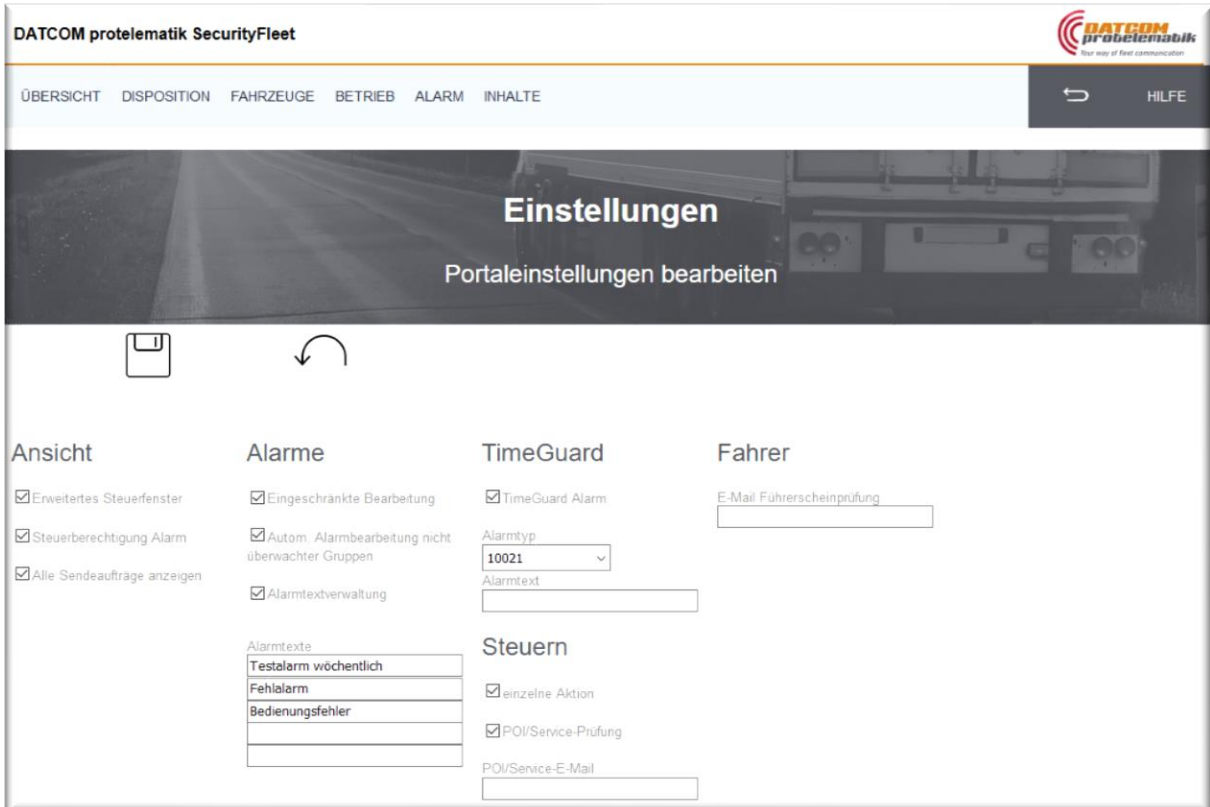


Administration Übersicht

Einstellungen





DATCOM protelematik SecurityFleet

ÜBERSICHT DISPOSITION FAHRZEUGE BETRIEB ALARM INHALTE

HILFE

Einstellungen

Portaleinstellungen bearbeiten

Ansicht

- Erweitertes Steuerfenster
- Steuerberechtigung Alarm
- Alle Sendeaufträge anzeigen

Alarmer

- Eingeschränkte Bearbeitung
- Autom. Alarmbearbeitung nicht überwachter Gruppen
- Alarmtextverwaltung

Alarmtexte

Testalarm wöchentlich
Fehlalarm
Bedienungsfehler

TimeGuard

- TimeGuard Alarm

Alarmtyp
10021

Alarmtext

Fahrer

E-Mail Führerscheineprüfung

Steuern

- einzelne Aktion
- POI/Service-Prüfung

POI/Service-E-Mail

Auf der Startseite der Administration lassen sich Einstellungen vornehmen, die sich auf das Aussehen und das Verhalten des Portals für den Kunden des aktuell angemeldeten Benutzers auswirken. Sind einzelne Punkte nicht auswählbar, fehlt Ihnen möglicherweise die Berechtigung zur Aktivierung. Wenden Sie sich bitte an DATCOM protelematik.



Speichern

Speichert die Einstellungen in der Datenbank.



Rückgängig

Verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern.

Ansicht

Erweitertes Steuerfenster

Ist diese Einstellung aktiviert, wird an Stelle des klassischen Steuerfensters das erweiterte Steuerfenster mit Gruppenansicht und Anzeige der Zustände eingeblendet. Ein gleichzeitiger Aufruf des klassischen und des neuen Fensters ist nicht möglich.

Steuerberechtigung Alarm

Das als Alarm-Steuerbit gekennzeichnet Bit kann nur von Benutzern gesteuert werden, die neben der Berechtigung „Steuern“ über die Berechtigung „Alarmer anzeigen“ verfügen. Das Alarm-Steuerbit wird in den Fahrzeugeinstellungen definiert.

In der Alarmbearbeitung wird für Fahrzeuge, die ein Alarm-Steuerbit eingetragen haben, eine Schaltfläche zum Versenden dieses Bits als Steuerbefehl eingeblendet.

Alle Sendeaufträge anzeigen

Ist diese Option aktiv, werden im Steuerfenster zu einem ausgewählten Fahrzeug alle Sendungen aller Benutzer angezeigt, unabhängig von den Berechtigungen des angemeldeten Benutzers.

Alarmer

Eingeschränkte Bearbeitung

Diese Einstellung beeinflusst die Abarbeitung von Alarmen. Es ist nicht mehr möglich, Alarm mit einem Standardtext zu versehen und direkt aus der Liste heraus als gelesen zu kennzeichnen. Auf der Maske zur Alarmbearbeitung muss für jeden Alarm ein Begründungstext angegeben werden, die Auswahl eines Kurztextes reicht nicht aus. Die Schaltflächen zur Schnellbearbeitung als Fehlalarm oder Testalarm sind ausgeblendet.

Autom. Alarmbearbeitung nicht überwachter Gruppen

Ist diese Einstellung aktiv, werden Alarme von Fahrzeugen, die sich in einer oder mehreren nicht überwachten Gruppen befinden, vom System automatisch als gelesen gekennzeichnet. Je nach Zeitpunkt der Aktualisierung ist es möglich, dass solche Alarme kurzzeitig in der Alarmbearbeitung auftauchen.

Hinweis für Inhouse-Lösungen: Im DCS lässt sich bei hier aktivierter Einstellung eine Uhrzeit definieren, zu der alle Fahrzeuge aus allen nicht überwachten Gruppen automatisch entfernt werden.

Alarmtextverwaltung

Ist diese Einstellung aktiv, werden Standardalarme vom Typ 10012 anhand der Einstellungen unter Administration → Alarme → Alarmtexte zusätzlich verarbeitet.

Alarmtexte

Die hier angegebenen Texte werden in der Alarmbearbeitung als Kurztext in der Auswahl angezeigt. Die maximale Länge des Eintrags beträgt 50 Zeichen.

TimeGuard

TimeGuard Alarm

Bei Aktivierung erzeugt jeder neue Eintrag in den TimeGuard einen Alarm im Alarmfenster. Es handelt sich um eine Systemeinstellung, die unabhängig vom Portal selbst arbeitet. Alarme werden demnach auch erzeugt, wenn das Portal nicht aktiv ist.

Alarmtyp

TimeGuard-Alarme werden mit dem angegebenen Alarmtyp erzeugt, Standard ist der Typ 10021. Alle für den ausgewählten Alarmtyp gemachten Einstellungen (Weiterleitung usw.) wirken sich auch auf den TimeGuard-Alarm aus. Ist dagegen der ausgewählte Alarmtyp als Testalarm bei einem Fahrzeug definiert, wird der TimeGuard-Alarm für dieses Fahrzeug nicht automatisch abgearbeitet.

Alarmtext

Für alle TimeGuard-Alarme kann ein einheitlicher Text angegeben werden, mit dem sie in die Alarmliste gemeldet werden. Wird kein Text angegeben, erfolgt die Alarmmeldung mit dem Text des TimeGuards (*Überfällig seit [xxx] Minuten*).

Steuern

einzelne Aktion

Bei Aktivierung kann in den Fenstern „Erweitertes Steuern“ und „GWT-Status“ nur ein Steuerbefehl in der Auswahl aktiviert und an das Fahrzeug gesendet werden. Andernfalls ist die Auswahl mehrerer Steuerbefehle gleichzeitig möglich.

POI/Service-Prüfung

Ist POI/Service-Prüfung aktiv, wird beim Senden eines Steuer-Bits, das das Fahrzeug in den unscharfen Service-Modus setzt, die Position des Fahrzeugs gegen vorhandene POIs geprüft.

POI/Service-E-Mail

An die hier eingetragene E-Mail-Adresse wird bei aktiver POI/Service-Prüfung eine eventuell anfallende Hinweis-E-Mail verschickt.

Fahrer

E-Mail Führerscheinprüfung

Ist in den Fahrereinstellungen die Führerscheinprüfung aktiviert, wird die Hinweis-E-Mail bei anstehendem Ablauf des Führerscheins an diese E-Mail-Adresse gesendet.

Veröffentlicht durch
DATCOM protelematik GmbH
63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon: +49 6056/20972-0
Internet: <http://www.protelematik.de/>
E-Mail: info@protelematik.de

Copyright © 2020 DATCOM protelematik GmbH

Alle in diesem Dokument bezeichneten Unternehmen, Produkte, Logos und URLs sind von den jeweiligen Unternehmen eingetragene Warenzeichen oder sind rechtlich geschützt. Dieses Dokument ist kopierrechtlich geschützt, so dass keine Teile ohne die Zustimmung von DATCOM protelematik GmbH veröffentlicht, gescannt, kopiert oder auf anderem Wege vervielfältigt werden dürfen.

DATCOM protelematik GmbH übernimmt weder die Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen, für deren Wirtschaftlichkeit oder fehlerfreie Funktion für einen bestimmten Zweck. Ferner kann DATCOM protelematik GmbH für Schäden, die auf eine Fehlfunktion von Programmen, Schaltplänen o.Ä. zurückzuführen sind, nicht haftbar gemacht werden, auch nicht für die Verletzung von Patent- und anderer Rechte Dritter, die daraus resultieren.